

DOI: 10.58168/SAS2025_175-180

УДК 330.101

ЭКОНОМИЧЕСКАЯ БЕЗОПАСНОСТЬ ГОСУДАРСТВА**WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT DES STAATES**

Поротикова Я.Н., студент **Porotikova Y.N.,** student of specialist level
специалитета

ФГБОУ ВО «Воронежский государственный лесотехнический университет им. Г.Ф. Морозова», Воронеж, Россия
FSBEI HE «Voronezh State University of Forestry and Technologies named after G.F. Morozov», Voronezh, Russia

Артамонова И.Ю., ассистент **Artamonova I.Y.,** Assistant of the
кафедры иностранных языков Department of Foreign Languages

ФГБОУ ВО «Воронежский государственный лесотехнический университет им. Г.Ф. Морозова», Воронеж, Россия
FSBEI HE «Voronezh State University of Forestry and Technologies named after G.F. Morozov», Voronezh, Russia

Abstract: The article examines aspects of the economic security of the state in the context of globalization and growing geopolitical instability. The main threats and challenges to economic security are analyzed. Special attention is paid to the role of the state in ensuring economic security, including the development and implementation of effective economic policy.

Keywords: economic security, threats, challenges, economic growth, innovation, globalization, national interests.

Аннотация: В статье рассматриваются аспекты экономической безопасности государства в контексте глобализации и растущей геополитической нестабильности. Анализируются основные угрозы и вызовы экономической безопасности. Особое внимание уделяется роли государства в обеспечении экономической безопасности, включая разработку и реализацию эффективной экономической политики.

Ключевые слова: экономическая безопасность, угрозы, вызовы, экономический рост, инновации, глобализация, национальные интересы.

Die wirtschaftliche Sicherheit des Staates gilt traditionell als wichtigstes qualitatives Merkmal des Wirtschaftssystems und bestimmt dessen Fähigkeit, normale Lebensbedingungen der Bevölkerung aufrechtzuerhalten, die Volkswirtschaft nachhaltig mit Ressourcen zu versorgen und nationale und staatliche Interessen konsequent umzusetzen. Die Notwendigkeit, die wirtschaftliche Sicherheit als integralen Bestandteil der nationalen Sicherheit zu gewährleisten, nimmt unter den Bedingungen der Krisenphase der Entwicklung erheblich zu. Die unvermeidlichen wirtschaftlichen und sozialen Kosten dieser Phase verzerren die Faktoren und Kriterien der Sicherheit in hohem Maße und belasten gleichzeitig alle Mechanismen zur Aufrechterhaltung der Stabilität in der Gesellschaft zusätzlich, wodurch ihre Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung von Programmen zum wirtschaftlichen Ausgleich und zur Stabilisierung eingeschränkt wird. Auch im Kontext der großen nationalstaatlichen Transformationen, die Russland in den letzten Jahren erfasst haben, nimmt die Bedeutung makroökonomischer Aspekte der wirtschaftlichen Sicherheit spürbar zu [2].

Der **Zweck** dieses Artikels besteht darin, kurz die externe und interne Struktur der wirtschaftlichen Sicherheit vorzustellen.

Die wirtschaftliche Sicherheit hat eine ziemlich **komplexe interne Struktur**. *Drei seiner wichtigsten Elemente werden hervorgehoben:*

1) wirtschaftliche Unabhängigkeit, die unter den Bedingungen der modernen Weltwirtschaft keineswegs absolut ist. Durch die internationale Arbeitsteilung sind die Volkswirtschaften voneinander abhängig. Unter diesen Bedingungen bedeutet wirtschaftliche Unabhängigkeit die Fähigkeit des Staates, die nationalen Ressourcen zu kontrollieren, ein Produktionsniveau, eine Effizienz und eine Qualität der Produkte zu erreichen, das ihre Wettbewerbsfähigkeit sichert und eine gleichberechtigte Teilnahme am Welthandel, an Kooperationsbeziehungen und am Austausch wissenschaftlicher und technologischer Errungenschaften ermöglicht;

2) Stabilität und Nachhaltigkeit der Volkswirtschaft, Schutz des Eigentums

in allen seinen Formen, Schaffung verlässlicher Bedingungen und Garantien für unternehmerische Tätigkeit, Eindämmung destabilisierender Faktoren (Bekämpfung krimineller Strukturen in der Wirtschaft, Verhinderung schwerwiegender Unterschiede bei der Einkommensverteilung, die soziale Unruhen zu verursachen drohen usw.);

3) die Fähigkeit zur Selbstentwicklung und zum Fortschritt, die in der heutigen, sich dynamisch entwickelnden Welt besonders wichtig ist. Die Schaffung eines günstigen Klimas für Investitionen und Innovationen, die ständige Modernisierung der Produktion sowie die Verbesserung des beruflichen, bildungsmäßigen und allgemeinen kulturellen Niveaus der Arbeitnehmer werden zu notwendigen und zwingenden Voraussetzungen für die Nachhaltigkeit und den Selbsterhalt der Volkswirtschaft [3].

Wirtschaftliche Bedrohungen, die den normalen Verlauf der gesellschaftlichen Reproduktion stören, stellen eine direkte Gefahr für wirtschaftliche Interessen dar. Ganz allgemein können sie in **die Gruppen interne und externe Bedrohungen** eingeteilt werden.

Zu den externen Faktoren, die eine Bedrohung für die wirtschaftliche Sicherheit darstellen, gehören: die Dominanz von Rohstoffen bei den Exporten, der Verlust traditioneller Märkte für Militär- und Ingenieurprodukte; die

Abhängigkeit des Landes von der Einfuhr zahlreicher Produkte, darunter auch strategisch wichtiger Produkte und Lebensmittel; steigende Auslandsverschuldung; unzureichende Export- und Devisenkontrollen und offene Zollgrenzen; Unterentwicklung einer modernen Finanz-, Organisations- und Informationsinfrastruktur zur Unterstützung der Exportwettbewerbsfähigkeit und Rationalisierung der Importstruktur; Unterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur für Export-Import-Geschäfte.

*Zu den **internen Faktoren**, die eine Bedrohung für die wirtschaftliche Sicherheit darstellen, gehören:* aus der Vergangenheit bedingte strukturelle Deformationen der Wirtschaft; geringe Wettbewerbsfähigkeit der Volkswirtschaft aufgrund der Rückständigkeit der technologischen Basis der meisten Industrien, hoher Energieintensität und Ressourcenintensität; hohe Monopolisierung der Wirtschaft; hohe Inflation; unzureichende Entwicklung und Nachhaltigkeit der Infrastruktureinrichtungen; geringer Erkundungsgrad der Bodenschätze und unzureichende Möglichkeiten zur Einbeziehung der Ressourcen in den Wirtschaftskreislauf; Verschlechterung des wissenschaftlichen und technischen Potenzials des Landes, Verlust führender Positionen in bestimmten Bereichen der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung, auch infolge der Abwanderung von Fachkräften ins Ausland und in andere Tätigkeitsbereiche, Verlust des Prestiges intellektueller Arbeit; die Verdrängung inländischer Hersteller, insbesondere von Konsumgütern, vom Inlandsmarkt durch ausländische Unternehmen; Kriminalisierung der Wirtschaft und Korruption im Bereich der Wirtschaftsführung; Massive Verschleierung von Einkünften und Steuerhinterziehung [1].

Im intraökonomischen Bereich wird die Sicherheit durch natürliche, technische und technologische, infrastrukturelle, soziale und andere Faktoren der makro- und mikroökonomischen Entwicklung, interne Immunität und externen Schutz vor verschiedenen Arten destabilisierender und destruktiver Einflüsse bestimmt.

Der wichtigste Bereich, in dem die wirtschaftliche Sicherheit im Großen und Ganzen gewährleistet werden muss, ist der sozioökonomische Bereich, da der Staat die Wirtschaft entwickelt, die Souveränität stärkt und Schutz vor äußeren und inneren Bedrohungen schafft, um die Lebensbedingungen und die Lebensqualität seiner Bevölkerung zu verbessern.

Die Strategie zur wirtschaftlichen Sicherheit ist ein grundlegendes Dokument, das die Ziele, Vorgaben und Instrumente zu ihrer Erreichung auf jeder Ebene ihrer Entwicklung definiert. So werden in der *«Strategie für die wirtschaftliche Sicherheit der Russischen Föderation für den Zeitraum bis 2030»* folgende Ziele festgelegt: Stärkung der wirtschaftlichen Souveränität der Russischen Föderation; Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft gegenüber den Auswirkungen externer und interner Herausforderungen und Bedrohungen; Sicherstellung des Wirtschaftswachstums; Erhaltung des wissenschaftlichen und technischen Potenzials für die wirtschaftliche Entwicklung auf globaler Ebene und Steigerung seiner Wettbewerbsfähigkeit; Aufrechterhaltung des Potenzials des heimischen militärisch-industriellen Komplexes; Erhöhung des Lebensstandards und Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung.

Als Hauptrichtungen zur Gewährleistung der wirtschaftlichen Sicherheit werden dort die Entwicklung eines Systems der öffentlichen Verwaltung, Prognosen und strategischen Planung definiert; Gewährleistung eines nachhaltigen Wachstums des Realsektors der Wirtschaft; Schaffung wirtschaftlicher Bedingungen für die Entwicklung und Einführung moderner Technologien, Förderung innovativer Entwicklung; menschliche Entwicklung und andere [4].

Die Gewährleistung der wirtschaftlichen Sicherheit ist eines jener Probleme, die niemand außer dem Staat selbst lösen kann. Die Entwicklung eines Konzepts wirtschaftlicher Sicherheit orientiert sich stets an den höchsten langfristigen nationalen und staatlichen Interessen. Daher ist es untrennbar mit Vorstellungen über die Zukunft des Landes verbunden, über das sozioökonomische Modell, das

als Ergebnis der stattfindenden Veränderungen entstehen soll und als gesellschaftliches Ideal fungiert. Nur in diesem Fall erhalten die Konzepte der wirtschaftlichen Sicherheit und die Maßnahmen zu ihrer Erreichung ihre Bedeutung und werden zu einer wirksamen Quelle des Massenbewusstseins.

Somit ist wirtschaftliche Sicherheit eine Reihe interner und externer Bedingungen, die das effektive dynamische Wachstum der Volkswirtschaft begünstigen, ihre Fähigkeit, die Bedürfnisse der Gesellschaft, des Staates und des Einzelnen zu befriedigen, die Wettbewerbsfähigkeit auf ausländischen Märkten zu gewährleisten und sie vor verschiedenen Arten von Bedrohungen und Verlusten zu schützen.

Список литературы

1. Абрамова, М. А. Курс экономической теории / М. А. Абрамова, И. Ю. Беляева, Е. Г. Беккер. – М.: Финансы и статистика, 2008. – 640 с.
2. Вечканов, Г. С. Микроэкономика / Г. С. Вечканов, Г. Р. Вечканова. – СПб.: Питер, 2000. – 255 с.
3. Грязнова, А. Г. Экономическая теория / А. Г. Грязнова, В. М. Соколинский. – М.: КноРус, 2008. – 646 с.
4. Российская Федерация. Указы. Указ Президента РФ от 13.05.2017 N 208 «О Стратегии экономической безопасности Российской Федерации на период до 2030 года». – URL: <https://base.garant.ru/71672608/>.

References

1. Abramova, M. A. Kurs in Wirtschaftstheorie / M. A. Abramova, I. Yu. Belyaeva, E. G. Becker. – M.: Finanzen und Statistik, 2008. – 640 p.
2. Vechkanov, G. S. Mikroökonomie / G. S. Vechkanov, G. R. Vechkanova. – SPb.: Piter, 2000. – 255 p.
3. Gryaznova, A. G. Economic theory / A. G. Gryaznova, V. M. Sokolinsk. – Moscow: KnoRus, 2008. – 646 p.
4. Russian Federation. The decrees. Decree of the President of the Russian Federation dated 05/13/2017 No. 208 «On the Strategy of Economic Security of the Russian Federation for the period up to 2030». – URL: <https://base.garant.ru/71672608/>.